

[Read and download] Von wilden und weisen Frauen: 150 geheimnisvolle Frauen-Sagen aus Tirol

## Von wilden und weisen Frauen: 150 geheimnisvolle Frauen-Sagen aus Tirol

Von Margareta Fuchs, Veronika Krapf  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #211727 in BcherMarke: LwenzahnVerffentlicht am: 2014-01-17Abmessungen: 9.25 x 1.26b x 7.17l, Einband: Gebundene Ausgabe328 Seiten | File size: 30.Mb

**Von Margareta Fuchs, Veronika Krapf : Von wilden und weisen Frauen: 150 geheimnisvolle Frauen-Sagen aus Tirol** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Von wilden und weisen Frauen: 150 geheimnisvolle Frauen-Sagen aus Tirol:

Produktbeschreibung150 geheimnisvolle Frauen-Sagen aus TirolGebundenes BuchSeit jeher ziehen uns jahrhundertealte Mrchen und Sagen in ihren geheimnisvollen Bann. Ganz besonders sprbar wird ihre mysterise Anziehungskraft in den vielgestaltigen Frauenfiguren. Wer aber kennt heute noch die Stampe, die Trute oder die

Fangga? Wie wurde die einstmalige Weise Frau zur gefährlichen Hexe, die es zu bekämpfen galt? Die Sagen in diesem Buch rücken die weibliche Seite der Märchen und Mythen in den Vordergrund. Sie erzählen von vergessenen Königinnen und Seherinnen, von wilden, unheimlichen und frommen, heiligen Frauen, von Schamaninnen und Dienstmägden, von Sinnlichkeit und Zerstörung. Margareta Fuchs und Veronika Krapf sind seit Jahren leidenschaftliche Märchen- und Sagenzählerinnen. Mit ihrer einzigartigen und umfassenden Auswahl bewahren sie diese besonderen Frauengeschichten vor dem Vergessen. Von Nordtirol über Ost- und Südtirol bis ins ampezzanische Dolomitengebiet und ins Trentino haben sie die schönsten Sagen zusammengetragen und geben dazu viele spannende Hintergrundinformationen - eine begeisternde Lektüre für Jung und Alt, für Laien und Kenner, für alle, die sich gerne von uralten Sehnsüchten und Träumen mitreißen lassen. Des Nachts, vor allem zur Winterzeit, war es besser, im Haus zu bleiben. Die Nachtwelt gehörte anderen Wesen, seltsamen und unberechenbaren, guten und weniger guten, bedrohlichen und gefährlichen. Und manchmal, und das war das Schlimmste, was geschehen konnte, tauchte die Gestalt auf. Aus der Ferne sah sie aus wie eine riesige sich bewegende Fichte, aber im nächsten Augenblick war sie auch schon da, und wenn sie im Freien antrat, wurde von ihr ausgesaugt, aufgesaugt in die riesige, tintige Masse ihres Körpers ...